Halle und Umgebung.

Halle, 9. Dezember.

Ein guter Fang.

Der Polizei ist es jetzt gelungen, den Einbrecher zu fassen, der am 10. Oktober den Einbruchsdiebstahl im Geschäft des Uhrmachers Paul Kochanowski begangen hatte. Der Vorfall hatte sich damals folgendermaßen zugetragen: Gegen ¾3 Uhr morgens hörte eine Bewohnerin des Hauses das Klirren einer Scheibe und gegen ¼4 Uhr bemerkten Passanten, daß die große Schaufensterscheibe zertrümmert und anscheinend Goldsachen aus dem Schaufenster gestohlen worden waren. Man klingelte nun Herrn Kochanowski heraus und untersuchte die Sachlage. Der Dieb hat nach dem vergeblichen Versuche, die Scheibe aufzuschneiden, diese mit einem großen Ziegelsteine zertrümmert und dann viele und wertvolle Ware gestohlen. Die sofort herbeigeeilte Kriminalpolizei arbeitete mit aller Energie; von der Dresdener Kriminalpolizei wurde sie darauf aufmerksam gemacht, daß ein „schwerer Junge" namens Liehr (geb. 1875) verschiedentlich ähnliche Schaufenstereinbrüche gemacht hatte. Die hallische Polizei stellte fest, daß Liehr mit einem Komplizen in der Tat in der Nacht auf den 9. Oktober in Halle gewohnt hatte. Von Halle aus hat er sich nach Leipzig begeben, von hier aus nach Borna. Bei einem Einbruch in Borna fielen ihm 15 000 Mark in die Hände. Schon glaubte er sich in Sicherheit, da wurde er in Borna von Passanten entdeckt und verfolgt. Auf der Flucht gab er einen Schuß auf einen Schutzmann ab, ohne jedoch zu treffen. Er wurde verhaftet und ins Gefängnis in Borna eingeliefert.

Von der wertvollen Ware, die er bei seinem Einbruch in Halle erbeutete, befanden sich bei seiner Verhaftung nur mehr ein Armband und eine goldene Krawattennadel in seinem Besitz. Die Polizei ist auch seinem Komplizen auf der Spur.

Hausparkassen als Weihnachtsgeschenke.

Der Zweck dieser von der städtischen Sparkasse (Hauptstelle und Zweigstelle „Nord und Süd") seit Juli 1908 ausgeliehenen Sparbüchsen ist, den Sparsinn und die Spartätigkeit gerade der kleinen und kleinsten Einleger zu fördern. Den Nickel und die Pfennige, welche zur Belegung bei der Sparkasse zu gering erscheinen, verwahrt die Hausparbüchse sicher, weil sie erst bei der Uebergabe an die Sparkasse, welche den Schlüssel verwahrt, entnommen werden können.

Die Hausparkassen dürften sich für das bevorstehende Weihnachtsfest als nützliches Weihnachtsgeschenk namentlich für Kinder, Lehrlinge und Dienstpersonal usw. sehr gut eignen. Bei Empfangnahme der aus Stahlblech gefällig und solid hergestellten Büchse ist lediglich der geringfügige Betrag von 2,50 Mark zu verpfänden. Diese 2,50 Mark werden in ein auf den Namen des Empfängers lautendes Sparbuch eingetragen, wie jede andere Spareinlage von dem auf die Einzahlung folgenden Tage ab mit verzinst und bei einer etwaigen Rückgabe der Büchse, welche allerdings unbeschädigt sein muß, zurückgezahlt. Der Inhalt der von Zeit zu Zeit der Sparkasse zur Entleerung anzubietenden Sparbüchse wird von den Beamten in Gegenwart des Sparers entleert, festgestellt und sofort als verzinsliche Spareinlage in das gleichzeitig mit vorzulegende Sparbuch eingetragen.

Ueber die belegten Einlagen kann der Sparer später selbstverständlich frei verfügen. Von Interesse dürften einige Zahlen über die Entwicklung dieses Sparzweiges bei der städtischen Sparkasse sein.

Ausgeliehen sind bis Ende November d. Js. 5332 Stück Hausparkassen (bis Ende November 1912: 4135 Stück).

Entleerungen fanden in 21 858 Fällen statt, die ein Gesamtergebnis von 576 974,90 Mark hatten. Bis Ende November 1912 fanden 16 478 Entleerungen mit 423 720 Mark statt. Die Zunahme beträgt seit Jahresfrist 153 254,90 Mark.

Der außerordentliche Professor in der theologischen Fakultät der Universität Halle D. theol. et Dr. phil. h. c. Hans Achelis hat einen Ruf als ordentlicher Professor nach Bonn an Stelle des zurücktretenden Geh. Konsistorialrat Prof. Grafe erhalten.

Ein hallischer Flieger, Herr Werner Beckmann, Kaiserstraße 6, bestand am 26. November in Leipzig die Luftpilotenprüfung mit bestem Erfolg. Er unternahm dann am 7. Dezember früh 10,5 Uhr von Leipzig aus einen Fernflug, geriet indessen schon in 250 Meter Höhe in Wolken, so daß er die Orientierung verlor. 12,35 Uhr mittags landete er in Prettin a. E. in prächtigem Gleitfluge. Bei einem neuerlichen Startversuche geriet der Apparat in aufgeweichten Boden und der Propeller brach, so daß Herr Beckmann per Bahn nach Halle zurückkehren mußte.

Der durch seine hervorragende Leistungen allbekannte Rudolf Schildkraut vom „Deutschen Theater" zu Berlin offenbart seine Kunst der Menschendarstellung als „Shylock von Krakau" aufs neue im Passagetheater unter allergrößtem Beifall des stets ausverkauften Hauses. Er spielt mit der packenden Selbstverständlichkeit, die dem Leben gleicht, diese Hauptfigur in Felix Saltens Drama aus dem alltäglichen Dasein: ein flotter Elegant entführt dem alternden Manne nicht nur sein Geld, sondern auch die Tochter; die eines Tages verarmt, verlassen ins Vaterhaus zurückkehrt. Was aber zeigt Schildkraut alles in diesem Rahmen! Wir sehen den liebenden Vater, dessen Güte sich allmählich in Wut wandelt, die Enttäuschung, die seinen Geist verwirrt, sein Flehen um Gnade zu Gott, und schließlich die alles vergebende Verzeihung, die der heimgeeilten Unglücklichen sanft die Wangen streichelt. Tiefe Einblicke in schöne jüdische Gebräuche, fesselnde Bilder aus Alt-Krakau heben den Reiz dieses Films, der prächtig genannt werden muß, weil er die Seele der Schildkrautschen Kunst vor dem Beschauer ausbreitet. Da ist lauter Leben, Mienenspiel und Bewegungen sind vorbildlich. Wie gebannt folgt jeder dem Künstler, und jeder dankt dem Passagetheater, daß es ihm diesen Genuß verschafft. — Schildkraut spielt nur noch bis einschl. Donnerstag. Wer ihn noch nicht sah, beeile sich daher, ihn zu bewundern!

Harmonium-Hausmusikabend. „Hausmusik" ist ein Wort von warmem, lieblichem Klang. Es vereinigt die Musikfreunde in kleinem Kreise der Häuslichkeit, fern vom Getriebe und Lärm des weiten Konzertsaales, bei einer Musik, die nur für das Haus geschaffen ist, deren Feinheiten nur im kleinen Raum zur Geltung kommen können, eben bei der Hausmusik. Man hat nun zur Hausmusik das Instrument gesucht, das in allen Stimmungen und Weisen ihr gerecht werden kann, man fand das Harmonium. Und daß das Harmonium das richtige Instrument ist, das bewies uns gestern beim Harmoniumabend der Firma Ritter Herr Orgelvirtuos Fr. Ohrmann. Mit künstlerisch und technisch abgeklärter Meisterschaft beherrschte er das schwierige Instrument. Er holte aus ihm die Wehmut und Trauer ebenso gut wie die frische Bergeslust oder die Wucht des Maestoso („Nachruf", „Vor dem Bildnisse Griegs", „Bergmelodie-Improvisation", „Fantasia maestoso ed energico"). Mit manchmal geradezu ungeahnter Tonschönheit vereinigte sich Harmonium mit Klavier, wobei Herr Kapellmeister M. Riedel seinen Partner mit Fleiß und Geschmack unterstützte. In den breiten, stimmungsvollen Tonfluß des Harmoniums mischte sich das liebliche Geplauder des Klaviers, es gab ein Duo, das mehr als einmal den Hörer in Staunen versetzte. Das war Hausmusik. Auch der Gesang durfte an einem solchen Abend nicht fehlen. Und so hatte Frau Irmgard Riedel-Kühn Gelegenheit, uns mit ihrem warmen und gehaltvollen Sopran zu erfreuen. Es trat hier das Harmonium auch als Begleitinstrument auf, und es bestand auch diese Probe. Der Hausmusikaberd fand seinen Beifall, der Dank gebührt außer den Künstlern nicht zuletzt der Firma C. Rich. Ritter, die den Abend veranstaltet hat. m.

Bestohlener Bücherautomat. In der Nacht zum Sonnabend wurde auf dem Hauptbahnhof ein Bücherautomat seines Inhalts beraubt. Durch den Einwurf eines schlechten Geldstückes entstand eine Störung des Mechanismus, so daß sich dem Automaten die Bücher ohne Zahlung entnehmen ließen. Diesen Umstand machten sich ein oder mehrere Diebe zunutze und entleerten den Automaten, der noch 63 Bände enthalten hatte. Der Polizei ist es bis jetzt nicht gelungen, die Diebe zu ermitteln.

Festgenommen wurden die polnischen Arbeiter Franz Chowzempa, der in Weimar eine neunmonatige Gefängnisstrafe zu verbüßen hat und dortselbst aus dem Krankenhaus entwichen ist, und Johann Ofsenda, der in Weimar einen Raub ausgeführt hat und als Mitäter der Polen in Frage kommt, die am 21. 10. 13 ihre Opfer von hier nach Dieskau verschleppt und dort beraubt hatten. — Der Arbeiter Thomas Mikolaiczak wurde wegen Rückfalldiebstahls, begangen in Nietleben, der Arbeiter Willi D. wegen schweren Diebstahls an barem Gelde zum Nachteile seiner Wirtin und das Dienstmädchen Marie T., die sich fälschlich als Else v. Ende ausgegeben hatte, wegen Betruges festgenommen. Sie wurden sämtlich dem Gerichtsgefängnis zugeführt.

Einbruchsdiebstahl. In der vergangenen Nacht wurde in die Kontorräume einer in der Dessauerstraße befindlichen Firma eingebrochen. Es wurden eine Wanduhr und aus einem erbrochenen Schreibtisch die Firmenstempel entwendet. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

Aus dem Polizeibericht. Ein ihren Eltern in Gödewitz entlaufenes 17jähriges Mädchen wurde in der vergangenen Nacht in der Delitzscherstraße aufgegriffen und in Schutzhaft genommen. — Eine Frauensperson wurde wegen liederlichen Umhertreibens und ein Mann wegen Zuhälterei festgenommen. — Fünf obdachlose Personen wurden in Polizeigewahrsam aufgenommen. — Gestohlen wurden: am 2. Dez. ein Ballen, geb. „C. R. 7291", 18 Kg. schwer, enthaltend: 50 Bogen schwarzes Trockenfließpapier „Stereot", Nr. 1509, Größe 38.50 Ztm., 500 Bogen bestes Seidenpapier „Stereot", Nr. 1503, Größe 38.85 Ztm., 2 Geradehobelmesser und ein Klebstern-Insel; am 5. Dez. ein Herrenfahrrad, Marke „Aegir", schwarzer Rahmen, nach unten gebogene Lenkstange, Freilauf mit Rücktrittbremse; ein Herrenfahrrad, Marke „Reichsadler", Rahmen und Felgen schwarz, geschweifte, etwas nach unten gebogene Lenkstange, Torpedofreilauf mit Rücktrittbremse, Pedale mit Gummieinlage, das Kettenrad ist etwas verrostet; am 6. Dez ein Herrenfahrrad, Marke „Presto-Spezial", Nr. 276 323, Rahmenbau und Felgen schwarz, hochgebogene Lenkstange, Torpedofreilauf, rechte Kurbel etwas verbogen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute abend zum letzten Male „Aida". Die zur Volksvorstellung Mittwoch nachmittag — 3 Uhr beginnend — bis jetzt von den Vorberechtigten noch nicht abgeholten Billetts werden morgen, Mittwoch, an der Vormittagskasse an jedermann abgegeben. Mittwoch abend 7½ Uhr zum letzten Male „Gawan", ein Mysterium von Eduard Stucken. Schülerkarten werden à 1,30 Mark ausgegeben. Donnerstag Erstaufführung „Schneewittchen und die 7 Zwerge". Das diesjährige Weihnachtsstück wird in der gleichen sorgfältigen Weise wie in den Vorjahren von Regisseur Stahlberg vorbereitet. Reizende Balletteinlagen sorgen dafür, daß der Abend auch für Erwachsene sich genußreich gestaltet. Diese Vorstellung findet als 96. Vorstellung im 4. Viertel statt. Freitag zum letzten Male — als 95. Vorstellung im 3. Viertel „Die heitere Residenz". Sonnabend zum letzten Male „Der lachende Ehemann". In Vorbereitung für Sonntag vormittag Matinee in französischer Sprache „L'avare" von Molière. Gastspiel des Pariser Ensembles von Direktor Roubaud. Sonntag nachm. Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Die tolle Prinzeß". Abends neu einstudiert, zum ersten Male „Die Reise um die Erde".

Das volkstümliche Konzert dieses Monats hat auf den Sonntag nachmittag 5—7 Uhr verlegt werden müssen wegen Verhinderung eines Mitwirkenden. Es trägt weihnachtlichen Charakter und ist deshalb nicht ausschließlich Bach gewidmet. Frau Dr. Wilhelm wird verschiedene Weihnachtslieder auch neuerer Komponisten vortragen. Frl. Kämpf aus Leipzig wird die Flöte blasen. Karten in den Hofmusikalienhandlungen von H. Hothan und R. Koch, sowie im Bureau Weidenplan 20.

Rokoko. Auf die am Mittwoch, 10. Dezember, abends 8 Uhr, stattfindende Wiederholung der reizenden Rokokoaufführung sei an dieser Stelle noch einmal aufmerksam gemacht. Karten bei den Hofmusikalienhandlungen von H. Hothan und R. Koch sowie im Bureau des Mozartsaales, Weidenplan 20.

Gesellschaftskonzert im Zoo. Die Solistin des am nächsten Donnerstag, abends 8 Uhr stattfindenden Gesellschaftskonzerts, Frl. Blanda Hoffmann, 1. Operettensoubrette an unserem Stadttheater, singt folgendes: „Aber Fritz, wo bleibt denn mein Sahnenbaiser?" a. d. Operette „Filmzauber" von Kollo; „A bisserl Liab, a bisserl Treu und a kloans bisserl Falschheit dabei" a. d. Operette „Das verwunschene Schloß" von Paul Millöcker; zwei Couplets: „Ich möchte mein Weiberl" und „Die Nippfigur"; zwei Lieder: „Ich hab' amal a Räuscherl g'habt" von Kapeller und „Das Ladenmädel" von Rud. Nelson. Das Orchester unserer 75er unter Leitung von Musikmeister Steuer wird ein auserlesenes, dem Charakter des Abends angepaßtes Programm spielen. Siehe heutiges Inserat. — Auf die Verwendung der Vorzugskarten sei besonders hingewiesen, da dieselben am 31. d. M. ihre Gültigkeit verlieren und eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer in das neue Jahr hinein diesmal ausgeschlossen ist.

Saalschloßbrauerei. In den morgen, Mittwoch, nachmittag stattfindenden Sinfoniekonzert der Kapelle des Füsilier-Regts. Nr. 36 unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Fister wird die Konzert- und Oratoriensängerin Frl. Lucie Else aus Halle mitwirken. Als Hauptwerke verzeichnet das Programm Mendelssohn: Sinfonie A-Moll, Svendsen: Legende, Wagner: Tonbilder a. d. Walküre, Liszt: E-Dur-Polonäse, Saint-Saëns: Ouverture „Die Sintflut". Ferner Beethoven: Resitatio und Arie aus Fidelio mit Orchesterbegleitung und Lieder am Klavier. Das Konzert beginnt 3½ Uhr.

Reise um Europa für eine Million Unterschriften. Eine schöne aber ziemlich geheimnisvolle Suffragette, die sich Lady Grace nennt, bereist zurzeit alle Großstädte des Kontinents. Sie ist aber nicht die gefürchtete Suffragette, die Blilen anzündet, Fenster einwirft, Ministern nachstellt, nein, sie ist Künstlerin und hat die Absicht, auf ihren Tourneen eine Million Unterschriften von Männern zu sammeln, um diese dann als wertvolles Material gegen die britische Regierung und die leitenden, gegnerischen Staatsminister des Frauenstimmrechts zu verwenden. Lady Grace ist Geigen-Virtuosin und Schülerin des Prof. Joachim. Ab 21 Dezember wird Lady Grace im hiesigen „Walhalla" gastieren und wohl viele werden Gelegenheit dazu finden, sich auf Straßen und Plätzen in ihrem Stammbuch zu verewigen.

Theater und Musik.

Hallische Singakademie.

Quo vadis?

Dramatisches Oratorium von Felix Nowowiejski.

(Erstaufführung.)

Halle, 8. Dezember.

Zweifellos haben wir es mit diesem Oratorium mit einem hochbedeutenden Werk zu tun. „Dramatische Szenen" nennt es der Autor selbst und bringt damit deutlich zum Ausdruck, auf welche Seite er den Schwerpunkt verlegt wissen will. Es liegt also nahe, hier wieder die alte ästhetische Streitfrage aufzuwerfen, wo die Grenzlinie zwischen Musikdrama und Oratorium liegt. Aufgabe des Oratoriums ist es, das äußere Geschehen, das in der Oper von wesentlicher Bedeutung für den Fortschritt der Handlung ist, in erster Linie unter dem Gesichtspunkt zu vermerken, wie es sich in der Seele des Erlebenden widerspiegelt, der durch den Chor oder durch Einzelpersonen vertreten wird. Obwohl Nowowiejski der musikalischen Schilderung sichtbar zu denkender Vorgänge einen breiten Raum einräumt, ist es ihm doch ge-

Weihnachts-Wäsche

Unsere Wäsche ist aus verbürgt guten Qualitäten und in solidester Arbeit hergestellt, ist haltbar, richtig im Schnitt und preiswert.

Höchste Leistungsfähigkeit durch eigene Fabrikation in grossem Stil.

Am Sonntag ist unser Geschäft bis abends 7 Uhr geöffnet.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Damen-Wäsche

Taghemden, Nachthemden, Nachtjacken, Beinkleider, Frisier-Mäntel, Stickerei-Röcke, Untertaillen, Kombinations.

Herren-Wäsche

Oberhemden, farbige Hemden, Serviteurs und bunte Garnituren, Kragen, Manschetten, Krawatten, Unterzeuge.

Tisch- und Haus-Wäsche

Tischgedecke, Damast- und Hohlsaum-Gedecke, Handtücher, Küchentücher, Wischtücher, Rolltücher, Milieux und Läufer.

Bett-Wäsche

Satin- und Damast-Bettbezüge, weisse und farb. Bezüge, Bettücher, Ueberschlaglaken u. Kissen, Bettdeck., Schlafdeck., Steppdecken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131209048/fragment/page=0001

tungen, die grundsätzlichen Forderungen zu erfüllen, die man an ein derartiges Werk stellen muß, wenn nicht eine heillose Verwirrung der Begriffe Oper und Oratorium eintreten soll. Der Komponist mußte selbstverständlich die Schilderung des Brandes von Rom, die Erscheinung Christi auf der Via Appia mit in den Bereich seiner musikalischen Bilder hineinbeziehen, wenn er den Widerhall begreiflich machen wollte, den diese Ereignisse im Herzen des Erlebenden erwecken. Auch den Prätorianermarsch rechne ich dazu. Er ist an sich schon ein glänzendes Musikstück. Aber er bedeutet mehr, als nur der Aufmarsch der Leibgarde Neros. Wollte er weiter nichts darstellen, so müßten wir ihn als ästhetischen Fehler zurückweisen. Aber er ist gerade der Ausdruck des nahe auf dem Gipfel angelangten fanatischen Hasses der Römer gegen die Christen. Der Klavierauszug, so glänzend er angelegt ist und so sehr er auch das private Studium durch ausführliche Angabe der Instrumente unterstützt, gibt davon nur eine unvollkommene Vorstellung. Er scheint danach in der Hauptsache nur ein pompöser Marsch zu sein. Erst der Orchesterklang ermöglicht die vollkommene Wirkung. Gerade durch die Instrumentation kommt die fanatische Wildheit zur Geltung. Das Blech feiert seine höchsten Triumphe, namentlich die gestopften Trompeten geben ein unheimliches Kolorit. Ueberhaupt beherrscht der Komponist den Apparat des großen Orchesters mit überlegener Sicherheit. Als Harmoniker ist er ebenfalls modern, ohne doch in gesuchten Dissonanzen zu schwelgen. Sie sind ihm stets nur Mittel zum Zweck; das Werk hat infolgedessen vor anderen neueren Chorkompositionen den Vorzug, in dieser Hinsicht an die Sänger keine unmenschlichen Anforderungen zu stellen. Dazu kommt, daß auch die Melodie in ihre vollen Rechte eingesetzt ist, gleichfalls eine in unserer Zeit nicht zu unterschätzende Eigenschaft. Was den Einfluß Wagners betrifft, den man dem Autor vorgeworfen hat, so beschränkt er sich auf durchaus unwesentliche Züge.

Herr Kgl. Musikdirektor Willy Wurffschmidt hatte auf die Einstudierung der Novität große Mühe gewandt und brachte eine Aufführung zustande, die der Größe des Vorwurfs gerecht wurde. Von den Chören werden außerordentlich starke Kraftleistungen verlangt und dies wiederholt in höchster Lage. Da die Singakademie über eine große Zahl frischer, unverbrauchter Stimmen verfügt, so lagen hier keine unüberwindlichen Schwierigkeiten vor, und die wuchtigen Massenchöre gelangen wirkungsvoll. Ein tiefer Stimmungsgehalt lag in den archaisierenden Chorweisen der Christen in den Katakomben. Der glänzende Prätorianermarsch erklang in straffem Rhythmus. Wenn es der Kritik gestattet sein sollte, eine eigene Meinung zu äußern, so wäre es diese, daß in der dritten Szene gegen Ende (Solo des Petrus: „. . . daß keine, keine Leiden . . .") eine größere Verbeiterung des Tempos hätte stattfinden können. Schon das Andante war zu eilig und beeinträchtigte die Leistung des Solisten; die weitere Verlangsamung „Quasi Adagio" fehlte überhaupt.

Das Sopransolo lag bei Frau Else Immanuel, Konzertsängerin aus Berlin, in guten Händen, obwohl sie offenbar an der vollen Entfaltung ihrer stimmlichen Mittel durch eine Indisposition gehindert war. In der Partie der Lygia war ihr eine äußerst dankbare Aufgabe geboten, und sie hatte hier Gelegenheit, ihre namentlich in der Höhe ausgezeichnet ansprechende Stimme im besten Lichte zu zeigen. Im Vortrag bewies sie starkes Empfinden. Der hallische Konzertsänger Herr Ernst Reichert, den ich seit Jahren nicht gehört habe, hat sich inzwischen zu einem Künstler von vorzüglichen Qualitäten entwickelt. Seinen nicht großen, aber ausgeglichenen weichen Bariton brachte er in der Rolle des Petrus in ausdrucksvollem Vortrag wirksam zur Geltung. Den Obersten der Prätorianer sang der bewährte Baß des Stadttheaters, Herr Kammersänger Franz Schwarz, in charakteristischer Auffassung. Die wenigen Worte des Christus hätte ich mir noch edler in der Tongebung gedacht. Die Kapelle der 36er trug zum Gelingen des Ganzen durch ihr schlagfertiges Verhalten wesentlich bei. Hervorgehoben sei die Leistung des Sologeigers. — Bedauerlich bleibt, daß die interessante Neuerscheinung beim Publikum keiner stärkeren Nachfrage begegnete.

Dr. H. Kleemann.

Verdi-Feier in Hendrichs Konservatorium. Die Musikaufführungen des I. hallischen Konservatoriums pflegen sich stets durch ein besonders gewähltes Programm auszuzeichnen, das den Ereignissen und Daten der Musikgeschichte nach Möglichkeit Rechnung trägt. In aller Erinnerung ist noch die eindrucksvolle Richard Wagner-Gedächtnisfeier im Mai dieses Jahres. Dem anderen großen Musiker aus dem Jahre 1813, Giuseppe Verdi, galt der gestrige Abend: Der zweite Teil des Programms brachte ausschließlich Werke des italienischen Meisters. Verdi stellt an die Sänger und ihre Kunst ganz erhebliche Ansprüche. Wenn man bedenkt, daß er selbst ausgereiften Künstlern häufig Schwierigkeiten macht, so muß man vor den Leistungen, die die Schüler gestern zeigten, allerhand Respekt haben. Es gereicht ihnen wie dem Lehrer zur besonderen Ehre, daß man von der Verdifeier einen nachhaltigen Eindruck mit nach Hause nahm. Im einzelnen zeigte namentlich Emmy Reiße im Gebet der Desdemona große Fortschritte. In der gewohnten Umgebung, wo ihre Leistung nicht durch Lampenfieber beeinträchtigt war, kam ihr heller Sopran bedeutend besser zur Geltung als kürzlich im Stadttheater. Von den anderen Darbietungen sind die Canzone des Herzogs aus Rigoletto, eindrucksvoll gesungen durch Franz Richter, und die Vorträge von Kurt Schreiber, Elsa Steinhauf und Paula Heinemann zu nennen. Den Schluß der Feier machte das Duett der Leonore und des Grafen Luna: „Befreit, o welche Seligkeit" aus dem Troubadour (Elsa Steinauf — Kurt Schreiber). — Der erste Teil des Programms gab einer Reihe anderer Schüler Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. Beteiligt waren die Damen Elsa Bolthe, Margarete Wagner, Käte Hentschel, Doris Offenhauer, Maria Sonntag und Herr Fritz Blum. Herr Blum zeigte mit der Deklamation des „Todspielers" von Frhrn. von Münchhausen eine der reifsten Leistungen des Abends. — Der Saal des Konservatoriums war dicht besetzt. Das Publikum dankte den jungen Künstlern für ihre Darbietungen durch lauten, aufmunternden Beifall und gab damit zugleich den Lehrern seine Achtung zu erkennen.

ld.

Was kaufe ich Weihnachten???

Ein echtes **Gramola-Grammophon** mit eingebautem Holztrichter, an Naturtreue und Klangschönheit **unerreicht**, oder ein **modernes neukonstruiertes Musikwerk** mit Metall-Notenauflagen? Ganz außer Zweifel kommen Sie, wenn Sie die **große Ausstellung der über 50 Jahre bestehenden Firma Gustav Uhlig**, untere Leipzigerstraße, I. und II. Etage, in Augenschein nehmen. Jedermann richte sich nach seinem eigenen Geschmack und überzeuge sich vor dem Kauf von Ton und Konstruktion. Illustr. Preislisten kostenlos. **Gustav Uhlig, Halle, Generalvertrieb d.** echten Gramola-Instrumente.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle S., **Gr. Brunnenstr. 11 belegene**, im Grundbuche von Giebichenstein, **Band 14, Blatt 592 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Anna Sering geb. Hütsche eingetragene Hausgrundstück** Krtbl. 1 Parz. 1267/76 Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten. 2 Stallgebäuden, Pferdestall mit Waschhaus von 4 ar 20 qm (1400 Mk. jährlicher Nutzungswert)

am 9. Februar 1914, vormittags 10 Uhr,

durch das **unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. d. S., Poststraße 13, Zimmer Nr. 45 versteigert werden.**

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. November 1913 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. d. S., den 3. Dezember 1913.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Oeffentliche Ladung.

Der am 23. Februar 1856 zu Könnern a. S. geborene **Arbeiter Gottfried Winkelmann**, unbekannten Aufenthalts, entweicht sich seit längerer Zeit der Fürsorge für seine geschiedene Ehefrau und seine Kinder, so daß diese der Fürsorge des Ortsarmenverbandes Halle anheimgefallen sind.

Letzterer hat daher beim Stadtausschuß des Stadtkreises Halle den Antrag gestellt, die Unterbringung des Unterhaltspflichtigen in eine Arbeitsanstalt zu beschließen.

Zur mündlichen Verhandlung des Antrages wird der Arbeiter Gottfried Winkelmann zu dem auf

Sonnabend, den 10. Januar 1914, vormittags 11½ Uhr,

anberaumten, im Zimmer 25 des hiesigen Rathauses (Eingang Marktplatz 24) stattfindenden Termine unter der Verwarnung geladen, daß beim Ausbleiben nach Lage der Verhandlungen entschieden werden wird.

Halle, den 8. Dezember 1913.

Der Vorsitzende des Stadtausschusses.

Bekanntmachung.

Krankenversicherung.

Vom 1. Januar 1914 ab werden durch die Reichsversicherungsordnung folgende Berufsgruppen der Krankenversicherungspflichtigen unterworfen:

Angestellte in gehobener Stellung, wenn diese Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet, Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken, Bühnen- und Orchestermitglieder ohne Rücksicht auf den Kunstwert der Leistungen, Lehrer und Erzieher, sämtlich sofern ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 2500 Mark an Entgelt nicht übersteigt. Ferner ohne Rücksicht auf die Höhe des Jahresarbeitsverdienstes Dienstboten, Hausgewerbetreibende und ihre hausgewerblich Beschäftigten, die in der Landwirtschaft und im Wandergewerbe Beschäftigten und die unständigen Arbeiter, sowie die ohne Entgelt beschäftigten Lehrlinge. Außerdem erweitert sich der Kreis der Versicherungspflichtigen dadurch, daß bei den schon bisher dem Versicherungszwange unterliegenden Betriebsbeamten, Werkmeistern, Technikern, Handlungsgehilfen und -Lehrlingen, Personen, welche in dem Geschäftsbetriebe der Anwälte, Notare und Gerichtsvollzieher, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten beschäftigt sind, die Grenze des Jahresarbeitsverdienstes von 2000 Mk. auf 2500 Mark erhöht worden ist. Weiterhin sind jetzt alle gegen Entgelt beschäftigten Arbeiter, Gehilfen, Gesellen und Lehrlinge krankenversicherungspflichtig, während dies früher nur der Fall war, wenn sie in Gewerbebetrieben beschäftigt wurden.

Im besonderen bemerken wir noch, daß als Dienstbote zu betrachten ist, wer in die häusliche Gemeinschaft aufgenommen ist und untergeordnete, ungemessene, d. h. der näheren Bestimmung des Dienstherrn unterliegende Dienste leistet. Zu den Gesindediensten gehören nur häusliche und wirtschaftliche Dienste, nicht aber gewerbliche und kaufmännische Dienstleistungen. Personen, welche Dienstleistungen höherer, mehr selbständiger Natur verrichten, die eine gewisse Vorbildung erfordern und mehr leitender und beaufsichtigender Art sind, gehören nicht zu den Dienstboten, sondern sind als Angestellte zu versichern. Ebenfalls nicht zu den Dienstboten gehören die Aufwärterinnen; sie unterliegen dem Versicherungszwange als Arbeiterinnen bezw. Gehilfinnen.

Unständige Arbeiter sind solche, deren Beschäftigung auf weniger als eine Woche entweder nach der Natur der Sache beschränkt zu sein pflegt oder im voraus durch den Arbeitsvertrag beschränkt ist. Zu den Unständigen gehören unter anderem in der Regel die Waschfrauen.

Die neu der Krankenversicherungspflicht Unterworfenen, mit Ausnahme der Hausgewerbetreibenden und Unständigen, müssen von ihren Arbeitgebern vom 1. Januar 1914 ab binnen 3 Tagen bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse, Brüderstr. 14, mittelst dort erhältlicher Formulare angemeldet werden; gehören die Arbeitgeber jedoch Innungen an, welche Innungskrankenkassen errichtet haben, so muß die Anmeldung, soweit nicht rein hauswirtschaftliche Beschäftigung in Betracht kommt, bei den Innungskrankenkassen erfolgen.

Die Hausgewerbetreibenden und ihre hausgewerblich Beschäftigten, sowie die Unständigen haben sich selbst bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse anzumelden.

Wer der Meldepflicht nicht nachkommt, kann nach § 530 der Reichsversicherungsordnung mit Geldstrafe bis zu 300 Mark bestraft werden.

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der Allgemeinen Ortskrankenkasse, welche sich bis zum 15. d. M. noch Gr. Märkerstr. 15 befindet.

Halle den 5. Dezember 1913.

Das Städtische Versicherungsamt.

Verdingung.

Die Herstellung, Anlieferung und Aufstellung schmiedeiserner und blankvolierter Schutzgeländer (rd. 500 m) für das Maschinenhaus, das Schalthaus u. die Böschungstreppen des Kraftwerkes in Muldenstein bei Bitterfeld soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung b 2, Halle (Saale), Thielenstraße 1, Eingang F, Zimmer 11, zur Einsicht ausgelegt, können auch von dort gegen portofreie Bareinsendung (Bestellgeld nicht nötig) von 1,70 M. für das Verdingungsheft einschl. der Zeichnungen bezogen werden. Für portofreie **Uebersendung** als Drucksache sind 30 Pfg. mehr einzusenden. **Verschlossene** und mit der Aufschrift „Schmiedeeiserne und blankvolierte Schutzgeländer für das Kraftwerk Muldenstein" versehene Angebote sind bis zum 23. Dezbr. ds. Js., vorm. 11 Uhr, an die Bauabteilung b 2 portofrei einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle (Saale), den 6. Dezbr. 1913.

Königliche Eisenbahn-Bauabteilung b 2.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 10. Dezbr., vormittags 10 Uhr, versteigere ich **Poststr. 13**

ca. 560 Stück div. Trocken-Feuerlöscher, ca. 100 Kisten, 1 großen Posten Zigarren, div. Möbel u. a. Sachen

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Lorenz, Gerichtsvollzieher.

Hotel-Verpachtung.

In Thüringer Residenz und Garnisonstadt mit blühender Industrie, ist ein gutes der Neuzeit entsprechend eingerichtetes

Reise-Hotel

(elektr. Licht, Zentralheizung rc) verbunden mit **flottgehendem Restaurant** per sofort zu verpachten.

Pachtlustige wollen ihre Angebote unter **T. 9824** an die Exped. dies. Zeitung einreichen.

Chemie-Schule für Damen

Aussichtsreicher **Frauenberuf.** Prospekte u. Näheres d. Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29

Zu verkaufen.

Grundstücke.

Herrsch. 3 Familien-Haus, sol. geb., m. Gart., a. Lage u. Mühlweg, ist fortungsh. zu verk. Off. **W. 9783** an die Exp. d. Ztg. erb.

Mein in Dölau neuerbautes

Einfamilien-Haus,

Nähe Heide, will verkaufen und ist sofort zu beziehen. Näheres Dölau, Mansfelderstr. 27.

Geldverkehr.

Geld sofort bar an jedermann bei kl. Ratenrückzahlung bis 5 Jahre. Reell, diskret u. schnell. **W. Lützow, Berlin 92,** Dennewitzstr. 32. Kosten-l. Ausk. Biele Dankschr.

Zimmer-Einrichtung

Eiche, solid gearbeitet, Büfett, Sofa mit Spiegel, 6 Stühle zu **verkaufen.** Gefl. Anfragen unter **S. 9823** an die Exped. d. Bl.

Werkstatt, hell und ruhig **sofort gesucht.** Off. u. **B. K. 2309** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Möbl. Zimmer,

ungeführt, am liebst. mit Klavier, von Dame gesucht. Event. mit voller Pension. Preisoff. unter R. 9822 an die Exp. d. Ztg.

Die Volksküchen

befinden sich:

I. **Brunnswarte Nr. 31,**
II. **Markt** (im roten Turm).

Speisen werden verabreicht von **11—1 Uhr** täglich.

1 ganze Portion zu 25 Pfg.
1 halbe Portion zu 15 Pfg.

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Kunkel vormals Otto Hille, Geiststr. 63, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 90. Nähe des Reisiger Turmes.

Weltbekannt sind **Bleyle's Knaben-Anzüge** Nie erreicht! Nie erreicht!

Niederlage bei

H. Schnee Nachf.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 34.

:: :: **Katalog gratis** :: ::

Brennholz-Verkauf.

der **Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl,** Feldstr. 13. Zugang auch von der Dessauerstr. Telephon 5028.

1 Kord, fein gehackt, 50 Pf.
½ Rmtr. „ „ 5.75 M.
1 „ „ „ 11.— M.

— Nur gutes Kiefernholz. —

Kaufgesuche.

Altes Messing, Neusilber Kupfer, Zink u. Zinn kauft **Ferdinand Haussengler,** Barfüsserstr. 9, Metallgiesserei.

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitg. u. Flaschen kauft zu holt ab **Ludwig Schwetschke**, Kr. Tel. 5187

Vermischtes.

Kegelgesellschaft sucht noch einige Mitglieder. Gefl. Meldungen unter **L. 9817** an die Expedition dieses Blattes.

Sonntag abend gegen ½9 Uhr **rotes Damenportemonnaie** mit **Mk. 240 in Scheinen** in der Bahnhofshalle **verloren gegangen.** Gegen Belohn. abzug. Raffineriestraße 29.

Leipzigerstr. Vielleicht doch? Vollständig unsicher. Bitte Antw.

Moderne Stand- u. Wand-Uhren

— für jede Einrichtung passend — mit dem **herrlichsten**

Dom- oder Harfen-Gong-Schlag

solide, gute Werke,

Beamten-Wecker,

wirklich zuverlässig.

Küchen-Uhren, Kuckuck-Uhren, Kontor- u. Laden-Uhren Wächter-Kontroll-Uhren, Glashütter Uhren, Schweizer Uhren

zu **äussersten** Preisen.

Solide Reparatur-Werkstätte.

Gustav Uhlig Uhrmacher, Grösstes Lager der Provinz. — Gegründet 1859. — untere Leipzigerstr. — Fernruf 389.

Mitglied der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Verkaufsstelle bester **Deutscher u. Schweizer Uhren-Fabrikate.**

Verkaufsstelle bester **Deutscher u. Schweizer Uhren-Fabrikate.**

Mit schriftlicher übertragbarer Garantie innerhalb Deutschlands.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Vermietungen.

Zimmer mit Kabinett

gut möbliert,

gegenüber dem Parkbad, per 1. Januar zu vermieten.

Dorotheenstr. 4 II.

Niederlage, nahe am **Bahnhof,** per sofort **zu vermieten.**

Näh. **Arbeitsnachweis d. Landwirtschaftsk.** Magdeburgerstr. 67.

Henriettenstr. 32 I. Etage, 5 Zimm., Küche mit Kochgaseinr. u. Zubeh., 1 April 1914 zu verm. ℳ 550.—. Näheres **II. Etage.**

Mietsgesuche.

1. April 1914

sucht junges Ehepaar 3-Zimmer-Wohnung (ca. 320 Mk.). Offert. unter **P. 9821** an die Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131209048/fragment/page=0002

Empfehlenswerte Einkaufsquellen für die Familie.

Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung, Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Empfehlenswerte Einkaufsquellen für das Geschäft.

Abschreibe-Büros.
Hansa, Forsterstr. 11, p. Tel. 5340.

Abfuhr-Institute.
Emil Banse, Kellnerstr. 1. Tel. 5297.

Abzahlungsgeschäfte.
Bremer & Janssen, Gr. Märkerstr. 20

Akkumulatoren und Kleinbeleuchtung.
K. Albrecht, Alter Markt 3. T. 1807.

Angelgeräte.
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47. Tel. 2049.

Aquarien- u. Terrarienhandlung.
Edmund Petsch, Talamtstrasse 2. Tierfischzüchterei.

Architekturen.
Th. Göner, Hohenzollernstr. 5. T. 2703. Architekturen. Bauausführungen.
Paul Lubmann, Harz 9, Tel. 1749.

Auskunfteien.
Beyrich & Greve, Gr. Ulrichstr 42
Creditreform, Fernspr. 396.

Autog. Schweissarb. aller Art, spez. Gusseschweisung.
Heime & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807.

Automobile u. Automobil-Reparaturen.
P. Hagemann, Mittelwache 2. T. 3035
Auto-Centrale Otto Kühn, Leipzig, Str. 12, Niemeyerstr. 1, T. 619.

Automobil-Verkaufs-Ausstellung — Reparatur
Aeln. u. grösste Spezial-Werkstätte
M. Schachtschabel & Co., G. m. b. H. Liebenauerstr. 70 Tel. 936 u. 3702.

Bade-Anstalten.
Sanitas-Bad, Gr. Steinstr. 16. Tel. 3273.

Baugeschäfte.
Fr. Roeber Nachf., W. Soeffing, Maurermeister, Anhalterstr. 9c. T. 1204.
Herm. Meise, Triftstr. 33. Tel. 205 Maur.-, Zimm.-, Tischlerarb. u. Rep.

Baugelder, Hypotheken.
Julius Joseph Kirchnerstr. 8 Tel. 3955.

Baumaterialien.
Rich. Wolf, als. Thür. Bahnh. T. 1113.

Beerdigungsanstalten.
E. Anders, Brunoswarte 4, T. 2855. Künstl. Dekoration. prämiiert. gesch.
Adolf Brauer, Breitestr. 16. T. 2151.

Beleuchtungsartikel.
Böker, Louis, Leipzigerstrasse 7, Spezial-Abtlg.: Elektr. Drahtlampen, Marke Osram billigst.

Beleuchtungskörper.
K. Rast, Geiststr. 28. Teleph. 169.

Beratende Ingenieure.
Volck, Gustav, Ingenieurbureau für Tiefbauten jeglicher Art, Berlinerstr. 7. Fernruf 3474.

Bettfedern.
Eduard Graf Marktplatz 11. Telefon 2862
Grösstes Spezial-Haus am Platze.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalten.
Burkhardt, Otto, Gr. Märkerstr. 17, T. 2090. Transp. frei. Inl. u. Bettf. bill.

Billardfabriken.
Munkwitz, Alt. Markt 13, T. 2649 Bälle, Queue, Bill.-Art., Repar.

Bindfaden.
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47. Tel. 2049

Frische Blumen.
H. Buhs, Königstrasse 6. Telephon 3366.

Bohrungen und Schachtbauten.
Hallische Bohr- u. Tiefbau-Unternehmung Burmeister & Co., Komm.-Ges. Halle a. S. Tel. 8395

Brunnenbauten.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H., Hohenturm. Tel. 3356. S. a. Tiefbohr.

Buchdruckereien.
C. F. Rode & Sohn.
Spez. Kaufm. u. gewerbl. Drucksach. Kl. Ulrichstr. 27. Tel. 2776.

Bücherrevisoren.
Gieseguth, C., Gr. Ulrichstr. 44. T. 3013
Beyer, C., jr., Steinweg 12. T. 3341

Bürsten, Besen, Binsel.
W. Somburg, Domstr. 4.

Böttcherei.
C. Otto, Geiststr. 49. Waschgefässe.
Paul Horlebeck, Kl. Ulrichstr. 2. Waschgefässe aller Art. Rabattm.
K. Siegert, Wasch-Gefässe. Landwehrstr. 7. Rabattmarken.

Calcium-Carbid, Wasserstoff und Sauerstoff.
Heime & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807.

Dampf wäscherei, Färberei, Chem. Reinigungsanstalt.
Tel. 595. **Galgenberg** Tel. 595.
Grösste Wäscherei am Platze.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalten.
„Halloria" Dessauerstrasse 5, Telephon 2920, am leistungsfähigsten

Dekorationsmaler.
H. Franke, Saalberg 27, Theatermaler — Firmenschreiber.

Dekorateure
Fr. Glitel, Henriettenstr. 36. Tel. 2138.
Ernst Schulze, Prinzenstr. 19.

Draht- u. Hanfseile.
H. C. Barthel, Mansfeldersr. 53.

Einrahmungen von Bildern
J. Reichert, Steinweg 53.

Elektrische Anlagen.
Heime & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E. Licht- u. Kraftanlag., Signalanl.
K. Rast, Geiststr. 28. Teleph. 169.
Oppermann & Fisher, Mittelstr. 6. Tel. 3004.

Elektrische Anlagen, Beleuchtungskörper.
Franz Berger, A. d. Universität 13. Telephon 2332.

Elektrische Beleuchtung.
Elektr. Klingelreparaturen.
H. Dreefs, Wilhelmstrasse 38.

Elektrische Licht- u. Kraft-Aulag., Klingel-, Telephon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper.
L. Rissland, Dryanderstr. 26. Telephon 1261.

Erholungsheim.
Hospiz u. Heim. Weidenplan 20 Sch. 0ne Zimm., gute Kost, h. Garten.

Fahrräder u. Nähmaschinen
Ch. Könnig, Gr. Märkerstr. 8.
G. Lathan, Streiberstr. 36.
Münster. Marktpl. 24, Spezialist

Felle-Einkauf.
Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4. Tel. 452
Gebr. Danglowitz, Fischerpl. 2, T. 1178

Fell-Teppiche.
Gebr. Danglowitz, Fischerpl. 2. T. 1178

Feuerlöschapparate.
Minimax-Appt, Bau-Ges. Halle S., Merseburgerstr. 161. Tel. 3788.

Fliesen.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.
Muster-Ausstellg. Alt. Promenad. 10

Garten-Anlagen.
Scherzer, E., Böllberger-weg 114, Tel. 3804. Anl., Instands. u. Bepfl. von Gärten, Balkonbepfl., Stauden.

Gas- u. Wasser-Install. Bade-Einrichtungen.
Heime & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E.

Glas- u. Porzellanwaren.
Böker, Louis, Leipzigerstrasse 7, speziell: Ausstattungen.

Gummischläuche.
Eulners & Lorenz, Franckestr. 7. T. 320.

Gummiwaren- und Krankenpflege-Artikel.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

Haar-Pflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, p.

Haus- u. Küchen-Geräte.
Carl Kuckenburg, Rannischestr. 12.
M. Herrmann, vorm. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Handelsschulen.
Baers Handelsfachschule
Leipziger-Str. 93. **„Praktika"** Tel. 3528.
Wilh. Baer & Helene Dittenberger.

F. Wehmer & Sohn, Poststr. 1. Gegr. 1891.
Gründl. Vorbereitung für den kaufm. Beruf. Einzelunterricht in Buchführ., Rechn., Briefw., Stenographie, Schön- u. Maschinenschr.
Gieseguth, C., Gr. Ulrichst. 44. T. 3013.

Heizungs- u. Lüftungsanlagen.
Dicker & Werneburg, Turmstr.
Noll, Fr., Osendorferstr. 6. T. 899.

Installation für Gas-, Wasser-, Klosett- u. Bade-Einrichtungen.
M. Schöllner, Spiegelstr. 13. Tel. 2536
Fr. Dunkel, Schmeerstr. 7. T. 3239

Jalousien u. Rolladen.
Hall. Jalous.- u. Rolllad.-Fabr. Franz Rudolph & Co., Krausenstr. 16. T. 2106
Gustav Hönemann. Tel. 3631

Juweliere.
Hermann Elsaesser, nur Marktplatz 13. Tel. 1711.

Kammerjäger.
Deutsche Versich. geg. Ungeziefer. Mauerstr. 2. T. 3045. Zahlg. n. Erfolg.
Joh. Meyer, Göbenstrasse 18. Telephon 3418.

Kistenfabrik u. Holzwolle.
Carl Klessewetter Nachf., Raffineriestrasse 33. Tel. 2478.

Klempner u. Installateure.
Emil Karsch j., Alt. Markt 29. T. 5207.
H. Dittrich, Leipzigerstr. 94. T. 1764.
Albert Mäder, Hallorenstrasse 1 b

Korbwaren, Kinderwagen u. Kindermöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198.

Kunststopfen, Reparaturen.
Heinr. Rauchhaus, Georgstr. 2, 1.
W. Suhle, Alter Markt 27, Hof II.
R. Podolski, Schmeerstr. 5.

Kohlen, Briketts, Koks.
NEW A. Riebeck'sche Montan-Werke A.-G. Brik.-Verk. für Halle und Umgebung der bekannten Firmen: G. Pauly, H. Pröpper & Co., Fr. Jessen, O. Just, Sachse & Müller, Eulner & Lorenz, Einkaufsverein der Kohlenhändler, e. G. m. b. H., Klinkhardt & Schreiber Nchf., Otto Westphal, Richard Wolf, Mehner & Müldener und Buchmann & Co.
Klinkhardt & Schreiber Nachflg. Landsbergerstr. 12. — Tel. 203.
„Glückauf Kohlen-Kontor" Telefon Nr. 3880.
verl. Königstr. (alt. Thür. Bahnh.)
Hallesche Pfännerschaft A.-G., Mansfelderstr. 52. Kohlen-Exp. Mansfelderstr. 21, Tel. 123.
Paul Schmidt, Halberstädterstr. 3.
NEW YORKER Einkfv. d. Kohlenhändler a. G. m. b. H., Hordorfstr. 5. T. 741, lief. direks u. deb. 50 Mitglied. M. W., Leopold-Edderitz, Phönix.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.
Hallescher Kohlenhof, G. m. b. H., Königstrasse 84. Tel. 1439.

Kur-Bäder.
Helios-Bad Leipzigerstr. 30 Telephon 2867.
Licht-, Dampf-, Kur- u. Wannenbäd.

Kücheneinrichtungen.
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7.

Lederhandlung.
Paul Andersch, Magdeburgerstr. 8.

Lederceme.
F. Noah, Gr. Klausstr. 7. Tel. 1649.

Lehrinstitut für Sprachen.
Erstes Hall. Sprachlehrinstitut Miss Alexander, Weidenplan 1.
Poehlmanns Sprach. Friedrichstr. 65

Liköre.
Ottomar Brehmer, Hallorentropfen.

Maschinenstrickerei.
Neu- u. Anstricken. Oleariusstr. 9.
O. Braunn, Weidenplan 30.

Metalldrahtlampen und Bogenlichtkohlen.
Heime & Hans Herzfeld, Tel. 807

Mineralwasser.
Carl Schondorf, Forsterstr. 42.

Monatsgarderobe.
Kauthaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstrasse 11
Bill. Besugsquelle f. Monatsgard.

Monatsgarderobe, Neue Garderobe.
Friedr. Paul, Gr. Ulrichstr. 59, I. Grösstes Spezial-Etagen-Gesch.

Motorräder.
Münster, Marktpl. 24, Spezialist.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.
Gebr. Kropponstädt, Gr. Märkerstr. 4
Georg Schaible, Gr. Märkerstr. 20
Möbelmag. Hall. Tischlerm., e. G. m. b. H.

Möbel — Dekoration.
Paul Danneberg, Geiststr. 60.

Möbel-Transport und Spedition.
A. W. Haase, Merseb. Str. 151. T. 134.
C. H. Kretzschmar, Königstr. 70. T. 186

Musikinstrumente
Herm. Lüders,
Mittelstrasse 9/10. Telephon 3057.
Violinen, Lauten, Gitarren.
A. Hartnuss, Geiststr. 6.
Alle Bestandteile, Reparatur werkst

Musikschallplatten
Applaudando-Schallplfbr. G. m. b. H.

Nähmaschinenhandlungen.
Singer Co., Nähm. A. G.,
Leipzigerstr. 23 u. Geiststr. 47.
A. Pfeifer, Leipzigerstr. 2.
Alleinverkauf v. Original-Viktoria und Afrana zu gewerblichem und Familien-Gebrauch.
Wasch- und Wringmaschinen.
Reparatur-Werkstatt.

Obst u. Südfrüchte.
R. Kannegiesser, Markt, Rot. Turm.

Oefen und Herde.
Leop. Darge, Oleariusstr. 11. Tel. 1096
Chr. Glaser, Grosse Klausstr. 24.
Hecker & Co., Wilhelm, Halle S., Leipzigerstr. 61/62. T. 1290. Kachel-Oefen, Gruden u. Herde (Voss).
G. Pawlowski, Burgstr. 48. T. 3192.

Optiker u. opt. Anstalten.
Richard Flemming, Brüderstr. 16. Zweigg. Reilstr. 129, 8 ore Roonstr
Otto Unbekannt, 1a Gr. Ulrichstr. 1a.
Carl Schaefer, Gr. Steinstr. 29.
Heinrich Menzel, Barfüsserstr. 4
R. Kleemann, Moritzzwinger 9.

Photographische Bedarfs-Artikel.
Max Wergien, Neunhäuser 4.
Heinrich Menzel, Barfüsserstr. 4.

Photographische Ateliers u. Spez.-Gesch.
Sameon & Co., G. m. b. H., Poststr. 9/10 T. 1025, Grösst. u. bill. Atel. a. Platze

Pianos u. Flügel.
Herm. Lüders,
Mittelstrasse 9/10. Telephon 3057.
Spez.: Perzina-Flügel u. Pianos.
Aelteste Handlung am Platze.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
Blüthner, Steinway & Sons, Ibach Feurich, Irmler, Förster.
Harmoniums, Pianola-Pianos.
Kauf, Tausch und Miete.
Albert Hoffmann Am Riebeckplatz
Kaps-Flügel, Phonola-Pianos.

Plissee-Brennerei.
A. Schulze, Sternstr. 8, II.
A. Rocke, Martinstr. 5. Plissee-Languetten.

Porzellan u. Glas.
Heinr. Baensch, Marktpl. 23. T. 622.

Putzgeschäfte.
B. Herker, Steg 1. Tel. 683.

Reparaturanstalt für Fahr- und Motorräder.
Münster, Marktpl. 24, Spezialist.

Rohrmöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198.

Schleiferei u. Stahlwaren.
Ernst Graubmann, Geiststr. 22.

Stellmacher.
O. Mende, Marienstr. 7. Teleph. 2674.

Schneider-Akademie.
Cordes' Bekleidungs-Akademie für Herren- u. Damenschneiderei Gr. Steinstr. 24. Prosp. gratis.

Schneider für Damen
Carl Horels, Leipzigerstr. 60.
August Göbel, Talamtstr. 1.
Anfertigung f. Kostüme u. Kleider.
M. Ronniger, Friedrichstrasse 53.

Schneider für Herren.
M. Ronniger, Friedrichstrasse 53.

Schneiderei bedarfsartikel.
P. Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.
Ludw Zengerling, Schulstr. 7. T. 2497.

Schornsteinaufsätze, dreh. in Ton, Gusseisen u. Blech, D. R. G. M.
H. Hallupp, Brunoswarte 34.

Schornsteinbau u. Dampfkesseleinmauerungen.
Herm. Mäcke, Königstr. 71. T. 3681.

Schönheitspflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, p.

Spielwaren.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198

Stellenvermittler, gewerbsmässige.
Hermann Elsner, Kl. Ulrichstr. 1. T
Emilie Hagelganz, Leipzigerstr. 131,
Emma Viedt, Kl. Brauhausstr. 9.

Stempelfabriken.
A. Pfautsch, Nikolaistr. 6. Tel. 3668.

Strumpfwaren.
P. Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.

Straussenfedern, Pleureusen, Hüte, Blumen.
Otto Petrich, Böllergasse 4.

Tiefbohrungen.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H., Hohenturm. Tel. 3356. S. a. Brunnenb.

Tapeten.
Herm. Bischoff, Gr. Klausstr. 4.

Tapezierer u. Dekorateure.
Bruno Huth, Grünstr. 32. Tel. 3674
Max Born, Gr. Brauhausst. 14. T. 2467

Treibriemenfabriken.
Vester, G., Mittelwache 17. T. 3845.

Uhrmacher und Uhrenhandlungen.
Uhrmacher,
Alwin Frantz, L.-Wuchererstr. 7
E. Böge, Geiststrasse 17. Reparatur-Werkstatt, Uhren, Goldwaren, Optik.

Verleih-Institut.
Frack- und Gesellschaftsanzüge leihweise v. M. 1.50 an.
Kauthaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstrasse 11.

Versicherungen aller Art.
Martin Heubel Kl. Ulrichstr. 18a Telephon 834.

Wagen u. Wagenbauer.
Joh. Schoene, Landstr. 49. T. 3619.
Spezialität: Geschäfts- u. Rollwagen.

Wasch- u. Plättmaschinen, Wäscheschleudern u. -Rollen
J. Wernicke, Zinksgartenstr. 14.

Werkstatt für Bauarbeiten, Gas- u. Wasser-Anlagen, Haus- und Küchengeräte.
F. Weber & Sohn, Gr. Märkerstr. 27.

Zahnkünstler.
Willy Muder, Neue Promenade 14.
M. Schaarschmidt, Leipzigerstr. 64.

Zahn-Atelier „Britannia", Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 11; in Wansleben bei Herrn **Hautzsch**, gegenüber Bahnhof.

Walter Uhlig,
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 2.

Tesching, 6 mm, gedämpfter Knall, Länge 74 cm, eingeschossen 6,00 M.
ebenso, 90 cm lang, 6 mm 7,50 „
„ 100 „ „ 6 „ 9,00 „
Lauf zum Aufklappen . . 8,50 „
„ „ 90 cm, 6 oder 9 mm . . . . 10,50 „
Lauf z. Aufklappen, 105 cm, 6 oder 9 mm . . . . . 13,50 „
Warnants-Tesching, Ia. . . . 11,50 „
dasselbe mit Bijoteriefschaft und Riemenbügel . . . 15,50 „

Warnant-Tesching, ff. gezogen mit Stechschloß, vernickelte Garn., grav. 18,50-85,00 Mk.
Doppeltesching mit über- od. nebeneinander liegenden Läufen, Kal. 6 mm, ges. mit Stechschloß, 9 mm, glatt, von 30—65 M.
Präzisions-Selbstspann-Tesching aller Kal. von 25—90 M.
Zimmerstutzen u. amerik. Repetierbüchsen, automatische Pistolen in großer Auswahl.
Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Zahnleidende,
welche sich an Zahnersatz mit Platte nicht gewöhnen können, empfehle mein Patent-Reform-Gebiss!
Deutsches Reichs-Patent

ohne Platte
welches in Halle nur in meiner Praxis angefertigt werden darf und Goldkronen, sowie Brückenarbeiten.
Schmidts Zahnpraxis, Leipzigerstrasse 12. gegenüb. Ulrichskirche. Tel. 3015.

Kostümstoffe
reinwollen, neueste Muster, 130 cm breit, Meter von M. 2.20 an
Damentuche
reinwollen, in allen Farben, nadelfertig, mit Seidenglanz, 130 cm breit, Meter von M. 2.50 an
Abgabe jeder Meterzahl direkt an Private.
Chr. Schwalbe, Pössneck i. Thür.
Muster frei Verkaufsstelle für Pössnecker Webwaren.

Kindertische Ausziehtische Nähtische Schreibtische Serviertische Ziertische
zu billigsten Preisen.
G. Schaible,
Möbelfabrik am Ratskeller.

Ihre Zukunft.
Wünschen Sie Aufklärung über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft? So schreiben Sie noch heute an den einzigsten Spezialisten der Welt unter Angabe Ihres Geburtsdatums und -Jahres. (Erstaunliche Beweise.) Tausende von Dankschreiben aus aller der ganzen Welt. (Auskunft gratis.) Psycholyge, Hamburg 36. Postschliessfach 80.

Bärenfelle
sind nicht schöner als meine blendend weißen und silbergrauen echten Heidschnuckenfelle Marke „Eskimo". Ausgesucht helle Felle, ca. 2 m groß, 8 M., Borlagen, dichtwollig, 6 und 7 M., haarfest u. geruchlos. Reich illustr. Preisliste sofort frei. Fußsäcke, Wagendecken u. vieles andere. — Jobb.-Rabatt.
Fr. Hauer, Kürschner-Meister, Rehden (Hann.)
Versandh. echt. Heidschnuckenfelle. Gegr. 1888

Wasch-Gefäße,
dauerhaft und billig, Lagerbestand über 000 Stück.
— Transport frei Haus. —
Badewannen von 3 M. an
Waschwannen von 5 M. an
Brühfässer mit Deckel v. 4 M. an
Schöpffässer, Stück 60, 75, 90 ₰
Böttcherei Schülerhof I, dicht am Markt.
Gegründet 1883.

Engl. und Franz. Unterrichtsbriefe,
Orig. Toussaint-Langenscheidt, tadellos erhalten, wie neu, statt für je 30 M. zu je 18 M. abzugeben. Vorzügl. als Weihnachtsgeschenk passend. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Inhalations-Apparate
für Kalt- und Warminhalation, nur bewährte, ärztlicherseits bevorzugte Systeme. Asthma-Apparate, Nasenduschen.
F. Hellwig, Halle a. S., Barfüsserstrasse 10, Fernruf 2620. Gegr. 1831.

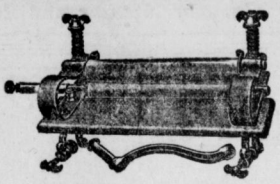
Hosenträger von 50 Pf. bis 5,00 M.
— Sehr große Auswahl! —
D. Schner Nachf., Gr. Steinstr. 84

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131209048/fragment/page=0003

Wir empfehlen unsere grosse Auswahl von

praktischen Geschenken.

Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Wäschemangeln,
Brotschneidemaschinen,
Wringmaschinen
mit allerbestem Gummi.



Kaffeemühlen,
Fleischhackmaschinen,
Reibemaschinen,
Bolzenplätten,
Spirituusplätten,
Elektrische Plätten,

Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstr. 13|15.

Weihnachtsbitte

der I. Kinderbewahranstalt, Sophienstr. 24. und ihrer Zweiganstalt Kl. Klausstrasse 8.

Das Weihnachtsfest naht und treten wir auch in diesem Jahre, um den uns anvertrauten ca. 200 Kindern, welche meist den ärmeren Ständen angehören, eine

Weihnachtsfreude

bereiten zu können, an unsere w. Mitbürger, Freunde und Gönner unserer Anstalten mit der Bitte heran, uns zu dem vorgedachten Zwecke mit Liebesgaben aller Art zu unterstützen.

Unsere Bewahranstalten sind leider nicht in der Lage, den Kindern den Weihnachtstisch so, wie wir gern möchten, zu decken, und sind wir auf unsere w. Mitbürger angewiesen.

Wir hoffen, auch diesmal nicht vergeblich zu bitten, und werden auch die kleinsten Spenden mit Dank angenommen von den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern, sowie den Leiterinnen der Anstalten:

Frl. Kohr, Sophienstr. 24. und Frl. Matthes, Kl. Klausstr. 8.

Baumeister Fr. Kubnt, Steinweg 42; Dr. med. Th. Lange, Friedrichstraße 47; Bergrat Schrader, Ludwig Wuchererstr. 78; Oberpfarrer Prof. Schmidt, An der Marienkirche 2; Stadtrat Dr. Tewelmann, Reilstr. 51; Direktor Adolf Schulze, Merseburgerstr. 153; Dr. Adolf Schulze, Benschlagstr. 3; Maurermeister Ernst Reichardt, Kaiserplatz 10; Frau Oberpfarrer Prof. Schmidt, An der Marienkirche 2; Frau Sanitätsrat Dr. Lüdicke, Barfüßerstr. 7; Frau Geh. Kommerzienrat Hübner, Luisenstr. 5; Frau Geheimrat Lindner, Friedrichstr. 69; Frau Stadtrat Riemeyer, Henriettenstr. 15; Frau Major und Bergwerksbesitzer Köhler, Advokatenweg 2; Frau Bergrat Schrader, Ludwig Wuchererstr. 78; Frl. Hedwig Scheuerlein, Reichardtstr. 1; Frl. E. V. Kobylinski, Karlstr. 20.

Als willkommene Weihnachts-Geschenke in Gold- u. Silberwaren etc. empfehle:

Echt silberne **Bestecks, Esslöffel, Kaffeelöffel** stets in grosser Auswahl.

Geistlinger Tafelgeräte und Bestecks, Esslöffel, Kaffeelöffel etc. mit schwerer Versilberung.

Damen- und Herrengeschenke.

Entzückende Neuheiten in Brillantschmuck in Platina gefasst, sowie Armbänder, Broschen, Ringe, Halsketten, Ohrringe, Knöpfe, Nadeln in Gold, matt oder blank, in sehr vorteilhafter Preislage in grosser Auswahl.

Verlobungs- u. Trauringe fugenlos. — Eigene Trauringmaschin. i. Betr. Gravier. gratis.

Paul Maseberg, Juwelier, nur Gr. Ulrichstrasse 48, gegenüber der Bölbergasse. Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Walter Uhlig

Halle a. S., Leipzigerstr. 2. Fernruf 947

Luftgewehr, vernick. Lauf, Länge ca. 80 cm, Gewicht 1.8 kg, Cal. 4½ mm 3,50-9,50 M.
Nußholzschaft, pol., vern. Garn., Spann. b. Knick., Länge ca. 90 cm, Gewicht ca. 1.9 kg, Cal. 4½ mm . 11,50 „
ebenso, brünierter Lauf m. Visierdrücker, Länge ca. 90 cm, Gew. 2,1 kg, Cal. 4½, 5½ u. 6½ mm . . . 15,00 „
Lauf ca. 100 cm lang, stark. Schaft m. Backe, Gew. 2.5 kg, Cal. 4½ mm . . . 18,50 „
extra stark, m. Schweizer Schäftung, Gew. 3,2 kg 25,50 „

Präzisions-Luftgewehr m. neu. Seitenverschluß, beste Arbeit, fein vern. Garnitur, Gewicht 2.3 kg in Cal. 4½, 5½ u. 6½ mm, 22.00, 28,00 u. 32,00 Mk.

Automatische Luftbüchse m. Geldeinwurf, scharfer, sich. Schuß ohne Geräusch, Länge ca. 105 cm. Gewicht 2½ kg. unentb. f. Wirte, Cal. 4½ mm 30 00 Mk

Bügelspanner, Lauf u. Verschluß brüniert, Schraubvisier u. Korn m. Neusilberpunkt, vern. Garn., Länge 105 cm, Gewicht ca. 3 kg, Cal. 4½ u. 6½ mm 30.00 Mk.
Sämtliche Preise verstehen sich inkl. Zub. 100 Kug., 6 Bolz. u. 1 Sange. Munition in allen Calibern stets am Lager.
Reparaturen werd. best. ausgeführt.

Hallescher Bankverein

von

Kulisch, Kaempf & Co.

Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.

Status ultimo November 1913.

Aktiva.

Kassen-Bestand mit Einschluss des Giro-Guthabens bei der Reichsbank	Mk.	327,451
Guthaben bei Bankiers	„	304,481
Lombard-Konto	„	5,942,502
Wechsel-Bestände	„	15,206,842
Effekten	„	1,541,935
Sorten und Coupons	„	17,415
Debitoren in laufender Rechnung	„	27,497,910
Diverse Debitoren	„	13,335,140

Passiva.

Aktien-Kapital	Mk.	18,000,000
Depositen mit Einschluss d. Scheckverkehrs	„	14,532,533
Akzepte	„	3,427,295
Kreditoren in laufender Rechnung	„	12,987,969
Diverse Kreditoren	„	10,419,427
Reserve- und Delkredere-Fonds	„	3,922,811

Golfjacken

für Damen und Kinder, in weiss und farbig, bekannt grösste Auswahl.

H. Schnee Nchf.,
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Nichttränfelnde Stearin-Lichte
Best. preiswert
F. A. Patz.
Gr Ulrichstr. 4/5

Kanarienhähne, gute Schläger Wilhelmstr. 7. Gartenh., II. r.

Untertaillen (gestrickt. Trikot. Batist).
Große Auswahl.
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Die Vorzüge unserer Schultornister,

solide, haltbare Qualität und billigster Preis, sichern uns dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Ware selbst am besten empfiehlt.

Unsere Spezial-Marke „Unverwüstlich", aus starkem Rindspallieder in braun oder schwarz, zum Preise von 4.85 Mk., ist ganz besonders billig und gut.

C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstrasse.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Chefredakteur: Rud. Presber
Vierteljährl. M 4.—, pro Heft 65 Pf.

Der neue Jahrgang bringt drei grosse Romane von

Georg Engel • Liesbet Dill • Marg. Siewert

Artikel, Novellen, Gedichte der besten Autoren der Gegenwart. Große farbige und schwarze Reproduktionen bedeutender Kunstwerke.

Unter der Rubrik

Kultur der Gegenwart eine Enzyklopädie des modernen Lebens

in periodischen Berichten erster Autoren über Recht und Gesellschaft, Erziehung und Schule, Frauenfrage, Gesundheitspflege, Litteratur, bildende Kunst, Architektur, Naturwissenschaften, Kunstgewerbe, Technik, Musik, Theater, Mode, Sport.

Moderne, gehaltvolle Wochenschrift für das deutsche Bürgerhaus.

Probe-Nummer durch jede Buchhandlung, auch direkt von der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart.
Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Wer Handarbeiten liebt,

findet im soeben erschienenen Favorit-Handarbeits-Album den besten Lehrmeister u. Berater. Für alle Damen unentbehrl. Preis des Albums nur 60 Pf. bei

W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstrasse 6/8

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
Halle 1. am Leipziger Turm, Königstr. 1.
„ II. Alte Promenade (Reitbahn).
„ III. Moritzzwinger.
„ IV. Roter Turm, 1 Tr. hoch.
„ V. Vor dem Steinthor (Wallhalle).

Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Eiterwasser, Limonade, Branntbier	zu 5 Pfg. per Becher, Flasche oder Glas.

in Halle I u. IV auch Suppen zu 10 und 5 Pfg., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Kartoffeln und mar. Heringe a Port. zu 15 Pfg.

Marken zu 2 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken u. Unterstützungen eignen u. in den fünf Hallen verwendet werden können, sind in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann L. Bertz, Leipzigerstraße 90 und bei Herrn A. Röbing, Ritterstraße 5, I. zu haben. Letzterem ist auch die Geschäftsleitung und Kassenverwaltung übertragen.

Beuna

Vorteilhaftes

Kohlen-Angebot.

Wir liefern bei sofortiger Bestellung Spezial-Marke

Beuna

erstklassiges Brikett.
100 Zentner und mehr
Mk. 0,70 pro Ztr.
30—50 Zentner und mehr
Mk. 0,72 pro Ztr.
20—30 Zentner
Mk. 0,75 pro Ztr.
frei Gelaß.

Kurt Ströfer & Co.
Kontor:
Leipzigerstraße 53.
Fernsprecher 93.

Seidenwolle, nicht einkaufend, nicht filzend. H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84

Stellen-Gesuche

Männliche.

Kaufmann gesetzten Alters, tüchtiger Buchhalter und Korrespondent, sucht einschlägige regelmäßige u. vorübergehende Beschäftigung für Stunden oder Tage. Prima Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten erbeten unter L. 9795 an die Exp d Bl.

Weibliche.

Gewandte **Stenotypistin,** mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht Stellung per 1. 1. 1914, eventuell auch als **Privatsekretärin.** Gefl. Offerten erb. unt. M. 9796 an die Exp. d. Bl.

Offene Stellen.

Weibliche.

Gesucht wird möglichst bald eine junge gebild. Dame aus guter Familie mit Töchterschulbild. als **Sekretärin.** Persönliche Meldungen im Bureau Weidenplan 20 von 4 bis 5 Uhr.

Urin-Untersuchung, chemisch u. mikroskop., sowie **Prüfung von Auswurf** auf Tuberkelbacillen fertigt gewissenhaft und billig Apotheker C. Krügen, Königstr. 24, Ecke Mewes Str.

Wie neu wird jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Paf. zu 45 u. 25 Pfg. bei Heimbold & Cie.

Unschön ist Korpulenz Fettleibigkeit

Wendelsteiner Entfettungstee M. 2.— und Mk. 3.50.

Fettsehrende, alkaliarmende Kräuter, Pflanzen und Obst bringen besten Stoffwechsel, sichere Körperabnahme und geben schlanke und graziöse Figur. Teile: 10,0 Gratian, fucus vesicul. ass. fœtid. Cass. Sagr. Sal. carol. Cortex salic. Baldrian, Kamillen, Aloe, Kümmel. Zu haben in den Apotheken: Adler-, Mohren-, Löwen-, Engel-Apotheke.

Offene Stellen.

Weibliche.

Per 1. Jan. wird tüchtiges **Hausmädchen** bei hohem Lohn gesucht „Ratskeller", Halle.

Mädchen, welche koch. können, erhalten sofort Stelle. Emilie Hagelganz, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Halle a. S., Leipzigerstraße 13, G., I. Tel. 3972.

Damen-Unterkleidung

Spezialität: feine Schweizer gestrickte Untertaillen — Unterjacken Kombinations-Hemdhosen.

H. Schnee Nacht
A. & F. Ebermann,
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

Weihnachts-Aepfel, a Pfd. 20 Pfg. hochfeine **Tafelbirnen,** a Pfd. 30 Pfg., empfiehlt Rich. Körner, Röpzigerstr. 1.

Cinchona-Pastillen bewährt gegen Kopfschmerz, Migräne und nervöse Zustände 1 Sch. 1 Mk. Depot u. Versand Löwen-Apotheke Halle a. S., am Markt.

Offene Stellen

Männliche.

Lacke, Farben.

Bedeutendes Werk dieser Branche sucht für den hiesigen Platz einen branchekundigen, gewandten und seriösen

Vertreter

zum Besuch der Industrie und Maler. Nur Herren von bestem Ruf wollen sich melden unter A. 9429 durch HAASENSTEIN & VOGLER A.-G., Halle a. d. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131209048/fragment/page=0004